

<b>DISPATCH</b>		CLASSIFICATION <b>SECRET</b>	PROCESSING ACTION
			MARKED FOR INDEXING
TO Chief of Base, Hamburg		<b>XXX</b>	NO INDEXING REQUIRED
INFO. Chief, EUR			ONLY QUALIFIED DESK CAN JUDGE INDEXING
FROM Chief of Base, Berlin			MICROFILM
SUBJECT CALL EDC Trace Reply - Werner Theodore GOETTSCH			
ACTION REQUIRED - REFERENCES			

FYI

EGGA-4013, 10 August 1967 [ ]

Attached herewith for Chief, Hamburg and Chief, EUR is a positive EDC trace on Werner Theodor GOETTSCH.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2001 2006 [ ]

APPROVED: \_\_\_\_\_

Attachments: Herewith  
EDC Traces

Distribution-

2-COB/Hamburg, w/att  
,2-C/EUR, w/att

CS COPY [ ]

CROSS REFERENCE TO <i>102</i>	DISPATCH SYMBOL AND NUMBER EGBA-84855	DATE AUG. 20 / 21 August 1967
	CLASSIFICATION <b>SECRET</b>	HQS FILE NUMBER 2 RPS

*N. L.*  
(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO, U.S. Forces, 0972

Date: 10 Aug 67

**- URGENT**

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Werner Theodor GOETTSCH

Place of birth: Kiel

Date of birth: 23 October 1912

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

6277

(Telephone No.)

*CRS*  
O.R.E./EIC COT

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

Pos.	Neg.	Pos.	Neg.	Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	— —	7. SA	— —	13. NS-Lehrerbund	— —
2. Applications	— —	8. OPG	— —	14. Reichsaerztekammer	— —
3. PK	— —	9. RWA	— —	15. Party Census	— —
4. SS Officers	— —	10. EWZ	— —	16.	— —
5. RUSHA	— —	11. Kulturkammer	— —	17.	— —
6. Other SS Records	— —	12. Volkgerichtshof	— —	18.	— —

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

SS Officers File, Race and Settlement File and Miscellaneous:

GOETTSCH, Werner Theodor

Born: October 23, 1912 at Kiel

Occupation: Kriminalkommissar, SS-Führer.

Photo, showing Goettsch in SD uniform, is available.

Attached herewith are photocopies of the pertinent parts of our records concerning Goettsch.

*Lucille M. Patterson*  
Lucille M. Patterson  
Director, Berlin Document Center

Form AE/GER-205

(Date Request Received)

AUG. 14 1967

(Date Answer Transmitted)

AUG. 21 1967

*att. to EGBA 84865*

*CS COPY*

**Explanation of Abbreviations and Terms**

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.) ;
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse- und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

# R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

D. ... und Vorname des H. Angehörigen, der für sich  
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Göttsch Werner

Dienstgrad: SS-Hauptsturmführer H.-Nr. 10238

Sip. Nr. 71256

Name (leserlich schreiben): Göttsch Werner  
in SS seit Dezember 1930 Dienstgrad: SS-Hauptsturmführer H-Einheit: SD-Hauptamt  
in SA von — bis — in SS von — bis —  
Mitglieds-Nummer in Partei: 459 389 in SS: 10238  
geb. am 23. 10. 1912 zu Kiel Kreis:  
Land: seit Alter: 25 Jahre Glaubensbekennnis: gottgläubig  
Zuletzt Wohnst: Berlin - W 30 Wohnung: Bambergstrasse 41  
Beruf und Berufsstellung: hauptamtlicher SS-Führer  
Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Nein  
Legt Wehrwechsel vor? Nein  
Ausbberufliche Fertigkeiten und Verdienstgutscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):  
Führerschein III SA-Sportabzeichen Reitersportabzeichen  
Staatsangehörigkeit: Deutscher  
Ehrenamtliche Tätigkeit:  
Dienst im alten Heer: Truppe von bis  
Freikorps von bis  
Reichswehr von bis  
Schutzpolizei von bis  
Neue Wehrmacht von bis  
Letzter Dienstgrad:  
Frontkämpfer: bis verwundet:  
Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:  
Personenstand (Lebia verheiratet, geschieden - seit wann):  
Welcher Konfession ist der Antragsteller? 90% gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? 8% A.N.G.  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekennnis angesehen.)  
Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.  
Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.  
Gegebenenfalls nach welcher Konfessionellen Form?  
Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.  
Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?  
Wann wurde der Antrag gestellt?  
Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.  
Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? Ja - nein.  
Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich wurde am 23. Oktober 1912 als Sohn des Raummeisters Theodor Göthel und dessen Ehefrau Sophie Göthel, geb. Larsson in Kiel geboren.

Mit der Reife für die Obersekunda be-  
suchte ich die dreijährige Höhere Handelschule in  
Kiel. Gleichzeitig trat ich in der Fa. Hettlage, si:  
Lampe, Kiel, ein, wo ich ein praktisches  
Kürschners an der Handelschule (Fachabitur)  
die notwendige Praxis erwerben. In dieser Zeit -  
Ende 1930 - trat ich der Schützengesellschaft in Kiel  
bei. Im September 1932 wurde ich Hauptamtlich  
in den Sicherheitsdienst R.F.S. nach Berlin über-  
nommen. Anfang 1934 wurde ich in das  
Sicherheitsauptamt nach Berlin versetzt. Seit  
dieser Zeit bin ich im SD Hauptamt als Haupt-  
abteilungsleiter tätig gewesen. Am 1. Oktober 1937  
nahm ich an einer Lehrgang an der Reichsfilm-  
schule in Charlottenburg teil, um den sich  
nach 9-monatlicher Dauer mit der Vermittlung  
eines Prinzipalkommissars beendete. Nun f-  
mehr bin ich wieder im SD Hauptamt als  
Hauptabteilungsleiter tätig.

Verner Göthel  
44. Hauptabteilungsleiter

Mr. 2 Name des leiblichen Vaters: ... Göttsch ..... Vorname: Theodor .....  
Beruf: ... Bau.mei.ster ..... Todesalter: ... 58 Jahre ..... Sterbealter: ...  
Todesursache: .....  
Ueberstandene Krankheiten: ... Keine nennenswerten Erkrankungen .....

Mr. 3 Geburtsname der Mutter: Larsson ..... Vorname: Bathilde .....  
Todesalter: ... 53 Jahre ..... Sterbealter: ...  
Todesursache: .....  
Ueberstandene Krankheiten: ... Keine nennenswerten Erkrankungen .....

Mr. 4 Grossvater väterl. Name: ... Götsch ..... Vorname: Johannes .....  
Beruf: Gast.wirt ..... Todesalter: ... 82 Jahre ..... Sterbealter: ...  
Todesursache: ... Alters.schwäche .....  
Ueberstandene Krankheiten: ... Keine nennenswerten Erkrankungen .....

Mr. 5 Grossmutter väterl. Name: ... Rehder ..... Vorname: Wiebke .....  
Todesalter: ..... Sterbealter: ... 87 Jahre .....  
Todesursache: ... Alters.schwäche .....  
Ueberstandene Krankheiten: ... Keine nennenswerten Erkrankungen .....

Mr. 6 Grossvater müttlerl. Name: ... Larsson ..... Vorname: Christen .....  
Beruf: Arbeiter ..... Todesalter: ... 56 Jahre ..... Sterbealter: ...  
Todesursache: ... Stich.höhlen.vereiterung .....  
Ueberstandene Krankheiten: ... Sonst. Keine nennenswerten Erkrankungen .....

Mr. 7 Grossmutter müttlerl. Name: ... Jöns.dotter ..... Vorname: Ingrid .....  
Todesalter: ... 78 Jahre ..... Sterbealter: ...  
Todesursache: .....  
Ueberstandene Krankheiten: ... Keine nennenswerten Erkrankungen .....

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben, nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.  
b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Berlin ..... , den 15. August 1938.  
(Ort) (Datum)

Die Unterschrift der gultigsten  
Ehefrau besteht nicht nur auf Punkt a

*Werner Götsch 44.11.44*  
(Unterschrift)

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amt.		15.3.34	10.2.38	Dienststellung	von	bis	h'amt.
U'Stuf.	25.2.34						31.1.31	459 389				
O'Stuf.	20.6.34						23.10.12	970				
Hof'Stuf.	29.7.35											
Stubaf.	30.1.39											
O'Stubaf.	9.11.43											
Staf.												
Oberf.		12. Dienstl. Verfahren					15.11.35 / 51/1303					
Brif.		12. Hamt Dienstl. Verf. eingesetzt					22.11.32 / 73/1.704					
Graf.												
O'Graf.												
Ziv.-Strafen:		Familienstand: W. 1.3.39					Beruf: Kaufmann erlernt	17-Führer jetzt	Parteitätigkeit:			
		Ehefrau: Charlotte Schmidt 19.2.19. Kiel Mädchenname Geburtstag und -ort					Arbeitgeber:					
		Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:					Volksschule Fach-od.Gew.-Schule Handelsschule w. h.b.n. u.s.u.	Höhere Schule <input checked="" type="checkbox"/> 0-II Technikum Hochschule				
SS-Strafen:		Religion:					Fachrichtung:					
		Kinder: m. w.					Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)			
		1. 4. 1. 7. 19. 4.					Führerschein: <input checked="" type="checkbox"/>					
		2. 5. 2. 5. 2. 5.					Ahnennachweis: <i>Schmidauer</i>					
		3. 6. 3. 6. 3. 6.										
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:										

<p><b>Freikorps:</b> von bis</p> <p><b>Stahlhelm:</b></p> <p><b>Jungdo:</b></p> <p><b>HJ:</b></p> <p><b>SA:</b></p> <p>-Res.: </p> <p><b>NSKK:</b></p> <p><b>Ordensburgen:</b></p>	<p><b>Alte Armee:</b></p> <p><b>Front:</b></p> <p><b>Dienstgrad:</b></p> <p><b>Gefangenschaft:</b></p> <p><b>Orden und Ehrenzeichen:</b> EKI u. II. v. Führerpers. verliehen</p> <p><b>Verw.-Abzeichen:</b></p> <p><b>Kriegsbeschädigt %:</b></p>	<p><b>Auslandtätigkeit:</b></p> <p><b>Deutsche Kolonien:</b></p> <p><b>Besond. sportl. Leistungen:</b></p>
<p><b>ff-Schulen:</b> von bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Borna</p> <p>Forst</p>	<p><b>Reichswehr:</b></p> <p><b>Polizei:</b></p> <p><b>Dienstgrad:</b></p> <p><b>Reichsheer:</b></p> <p><b>Dienstgrad:</b></p>	<p><b>Aufmärsche:</b></p> <p><b>Sonstiges:</b></p>

Feld-Kommandostelle, den 22. Juli 1944

900

Finalheft  
A1 - Sonderausgabe

Vorordnung  
Anhängerleistung  
Wartefahrten  
Streckenänderung  
Gefahren  
Veranlagung  
Wiederholung  
Abf. Weiche  
Fahrerweiterung  
Fahrer

R2.8.

An den  
H-Sturmbannführer

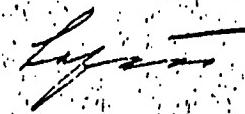
Werner Göttsch

H-Nr. 10 238 - Reichsbahnsicherheitsamt

Ich befördere Sie mit Wirkung vom 9. November 1943  
zum  
H-Obersturmbannführer.

F.d.R.:

Goz. H. Himmler



H-Sturmbannführer.

136/11  
13 v 8  
H.P./b

15 Aug. 1944

Durchschl.f.44-Pers.H.A.

Reichssicherheitshauptamt

I A 5 a Az. 1 168

ZUM AKT NR. BERLIN, DEN 28. 1. 44.

[Redacted]

Referent: 44-Sturmbannführer Schwinge  
H'Referent: 44-Sturmbannführer Kutter

17. 1. 44,

17. 1. 44,

Betr.: Beförderung des 44-Sturmbannführers Werner Göttisch,  
44-Nr. 10 258, zum 44-Obersturmbannführer.

I. Vermerk: Der Reichsführer-44 hat auf mündlichen Vortrag des Chefs  
der Sicherheitspolizei und des SD, 44-Obergruppenführer  
Dr. Kaltenbrunner, noch nachträglich Obengenannten mit  
Wirkung vom 9.11.1943 zum 44-Obersturmbannführer befördert.

Pg. seit: 1.1.1931 Pg-Nr.: 459 389

44 seit: 15.3.1931 44-Nr.: 10 238

Alter: 31 Jahre (geb. 23.10.12) - verh.s. 1.7.39

Alter der Ehefrau: 24 Jahre - Kinder: 1

1. Silke, geb. 11.10.42

Sportabzeichen: SA-Wehrabzeichen

Wehrverhältnis: Ungedient

Sipo. Einsatz: 1939 Holland

Auszeichnungen: EK I. u. II. Kl.

Dienststellung: Referent im Amt VI

Schulbildung: Gymnasium - Obersekundareife.

II. Vorlage Amtschef I mit der Bitte um Kenntnisnahme und Unterzeichnung des beiliegenden 44-Ausweides.

III. An das 44-Personalhauptamt unter Beifügung des hierin Pg. Nr. 1 168 mit der Bitte um Fertigung und Übersendung der Beförderungsurkunde.

IV. Wv. im RSHA - I A 5 a - .

I A 5

I A 5 a

E 17.1.  
Gor.-

15.1.44

*Meldung*

*Verhandlungsaufnahmen*

*Großk*

*den 26. AUG. 1943*

*An die  
H-Personalkartei.*

*Der H. Reichst. Götz M., 20.000  
Dienstgrad, Name und Vorname  
RSHA-M. Einheit  
Beruf Hauptamt. H. - Cifizm*

*H. Nr. 10238*

*Wurde mit Ablauf 12.31.43 am 6. von Gr. am 1.  
Wiederholung im Haffn nicht im 20.0.1.8.43 in 146  
Jahrgang am 1. Jan. 1943 eingetragen.*



*Hans Ober  
Unterst. Dienstgrad  
14-Afz.*

I D 2 Düss. L. Nr. 55 Kt./R.

Berlin, den 16. Juli 1941

Betrifft: II-Hauptsturmführer Werner Göttsch, Wfr.  
10 238.

Bezuz: Ries. Schreiben vom 13. Januar 1938 - G/AZ: 55/3

1.) Vormerks

Die durch Urteil des Landgerichts Kiel vom 27.1.1936  
gegen den II-Hauptsturmführer Werner Göttsch  
erkannte Gefängnisstrafe von 6 Monaten ist diesen  
noch Ablauf der Bewährungsfrist durch den Oberstaatsan-  
walt in Kiel am 14. Mai 1941 erlassen worden.

2.) I A 4 über Amtschein I

I A 5

je ein Doppel zur Kenntnahme.

  
II-Hauptsturmführer.

Weglegen.



Der Reichsführer <sup>SS</sup>  
Der Chef des Sicherheitshauptamtes

Berlin, den 1-07.1936

Abt.: I.222.55/35.

84

Betr.: SS-Hauptsturmführer Werner Götttsch.

An den

*Arf.*  
1-07.1936

Oberstaatsanwalt bei dem Landgericht

in Kiel.

Durch Urteil der II. grossen Strafkammer des Landgerichts in Kiel vom 27. Januar 1936 ist der SS-Hauptsturmführer Werner Götttsch aus Kiel wegen fahrlässiger Tötung zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten verurteilt worden. Das Sicherheitshauptamt bittet, SS-Hauptsturmführer Götttsch Bewährungsfrist zu bewilligen.

SS-Hauptsturmführer Götttsch gehört seit 1930 der NSDAP und seit dem 1. 1. 1931 der Schutzstaffel an. Seit 1933 arbeitet Götttsch im Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS. Götttsch hat bisher zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten gearbeitet und wertvolle Arbeit geleistet. Er ist auch jetzt wieder mit Sonderaufgaben betraut, deren Dauer sich noch nicht überblicken lässt.

Während des Unfalles am 13. Mai 1935 befand sich Götttsch in besonderem Auftrage auf einer Dienstfahrt. Das Urteil berücksichtigt überdies bereits den Umstand, dass Götttsch diesen Unfall nicht allein verschuldet hat, sondern die verletzten Polizeibeamten zumindest ein Mitverschulden trifft. Götttsch ist bisher nicht vorbestraft.

All diese Gründe rechtfertigen die Bitte, Götttsch Bewährungsfrist zu bewilligen.

Der Chef des Sicherheitshauptamtes

Wiedervorlage 9.11.36

*H*  
SS-Gruppenführer.

P.V.F.I., SD. 1040

1870

30. Jan. 1939

24. Feb. 1939

SS-Hauptsturmführer

G o t t s c h , Werner

( SS-Nr. 10 238 - F. im SD-Hauptamt)

SS-Sturmbannführer

30. Januar 1939

F.d.R.

gez. H. H i m m l e r

*Himmler*  
SS-Gruppenführer

			Amt.	Datum	Handz.
1		2873	D 7	3/3	g
2		889	C 21. B.	1/2	h
3		111		3. 3.	je
4		24. Feb. 1939		6/3	b
5		113	Salu	7/3	de
		12. 3. 39	W.M.	7. 3.	g

# Personal-Bericht

des **II-Hauptsturmführers Werner Götsch, SD-Hauptamt, Zentralabt.III 3**  
(Dienstgrad) (Vor- und Saname) (Dienststelle und Einheit)

Mitgl.-Nr. der Partei: **459 389** II-Ausweis-Nr. **10 238**

Seit wann in der Dienststellung: ..... Beförderungsbatum zum letzten Dienstgrad: **26.1.35**

Geburtstag, Geburtsort (Kreis): **23.10.12 zu Kiel**

Veruf: 1. erlernter: **Kaufmann** 2. jetziger: **II-Führer**

Wohnort: **Berlin W** Straße: **Bambergerstr. 41 b/Ewald**

Verheiratet: **nein** Mädchennname der Frau: ..... Kinder: ..... Konf.: **Cottgl.**

Hauptamtlich seit: .....

Vorstrafen: .....

Verleihungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: .....

## Beurteilung

### I. Allgemeine höhere Beurteilung:

1. rassisches Gesamtbild: **Gut**
2. persönliche Haltung: **Gut**
3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: **straff und militärisch**
4. geldliche Verhältnisse: **geordnet**
5. Familienverhältnisse: **geordnet**

### II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: **Gut**
2. geistige Frische: **sehr rege**
3. Auffassungsvermögen: **gut**
4. Willenskraft und persönliche Härte: **zäh und einsatzbereit**
5. Wissen und Bildung: **Über Durchschnitt begabt**
6. Lebensauffassung und Urteilsvermögen: **klar und sicher**
7. besondere Vorzüge und Fähigkeiten: **Außerordentl. Einsatzbereitschaft**
8. besondere Mängel und Schwächen: **keine**

III. Ausbildungsgang (alte Armee, NW., Wehrmacht, Polizei, Sonderkurse II); innegehabte Dienststellung in der II:

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse: **Gut**

**gut**

2. theoretische: .....

2. im Geländedienst:

**gut**

1. praktische: .....

**gut**

2. theoretische: .....

3. im Sport:

**gut**

1. praktische: .....

2. theoretische: .....

3. besitzt Sportabzeichen: **SA- und Reichssportabzeichen in Bronze**

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: **Gut**

2. Fähigkeit des Vortragens: **Gut**

3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: **positiv**

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:

**ausreichend**

II-Hauptstuf. Götsch hat am letzten Kriminalkommissar-Anwärte Gesamtbewertung: ... Lehrgang in der Führerschule der Sicherheitspolizei mit Erfolg bestritten. Da lt. Befehl RFII die Lehrgangsteilnehmer am 2.7.38 nach bestandener Abschlussprüfung zu II-Führern befördert wurden, die teilnehmenden SD-Führer jedoch unberücksichtigt blieben, wird in Vorschlag gebracht II-Hauptstuf. Götsch zum 9.11.38 zum II-Sturmbannführer zu befördern.

Eignung:

Der Leiter der Zentralabteilung III

1. geeignet für jellige Dienststellung ohne Aussicht auf höhere: **a.B.**

2. geeignet für andere Dienststellungen (welche): **II-Sturmbannführer**

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststellen:

Der Chef des Amtes III

II - Oberführer

Dienststellenstempel

1859

Berlin, den 20. September 1938

An den

Betreff:

Beförderungsvorschlag

Chef des Sicherheitshauptamtes  
H-Gruppenführer Heydrich

Berlin

- Anlagen: 1. Stammlisten-Auszug  
2. Personalbericht und Beurteilung  
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf  
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptscharführer  
5. Vorschlagsprotokoll  
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des ff. Hauptsturmführers Werner Gottsch  
3. St. Abteilungsleiter z.b.V. bei der Zentralabteilung III 3 zum

ff. Sturmbannführer

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig  
Ernennung zum Führer .....  
Beauftragung mit der Führung .....  
Beauftragung m. d. W. d. G. ....

*Patenkinderprotest,*

Privatanschrift: Berlin W, Bambergerstr. 61 b/Ewald

23/II/38  
23.2.38  
RIO 27.3.38

Der Chef des Amtes III

H - Oberführer

Berlin, den 20. September 1938.

Zimmerung: 1. Originaleignisse und Abschriften sind nicht einzusezieren.  
2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.  
3. Die Anlagen 1, 2, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.  
4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begehnung und Weitergabebemerkung ist die Rückseite zu benützen.

Deutliche Schrift!

7/2  
Rückgabetermin: 20. August 1937

1859  
**Fragebogen**

zur Ergänzung bzw. Verichtigung der Führerkartei und der Dienstaltersliste

Name und Vorname: Werner Gottschalch Dienstgrad und ss-Nr.: 44. Hauptsturmführer 10238

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: 459389 31. Jan. 1931

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, besaßen Sie eine fremde Staatsangehörigkeit? nein

Welche?

Einbürgerungsdatum laut Urkunde:

Hauptamtlicher SS-Führer? ja Dienststellung und Einheit: Hauptabteilungsleiter, 10-Hauptamt

Verlobt: verheiratet: verwitwet: geschieden:

(Brannturkung durch Datumsangabe)

Mädchenname der Verlobten bzw. der Frau (Name und Vorname):

Geburtstag: Geburtsort:

Parteigenossin, NSF, NSW, FM? (mit jeweiliger Angabe der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne: (Söhne mit vorgesetztem »St., Aborit« mit »S« und jüngster Sohn mit »J« bezeichnen)

Geburtsdaten der Töchter: (Töchter mit vorgesetztem »St., Aborit« mit »S« und jüngste Tochter mit »J« bezeichnen)

Besuchten Ihre Söhne eine nationalpolitische Erziehungsanstalt? (Sohn oder Sohn mit Geburtsdatumsangabe eintragen)

Welche?

Nur für nichthauptamtliche SS-Führer: Ihr jetziger Beruf: (mit Angabe der Dienststellung)

Arbeitgeber: (mit Angabe der Dienststelle und Ort)

Sind Sie evangelischer — katholischer Konfession oder gottgläubig? (Zutreffendes unterstreichen)

Militärische Übungen nach dem 16.3.35

a) Zeit: vom ... bis ... b) Truppenteil: ... c) Erreichter Dienstgrad: ...

II) Sind Sie im Besitz einer Kriegsbeordnung? (Nur mit Ja oder Nein zu beantworten)

Kraftfahrzeugführer- und Fahrscheine: Kl. III

Flugzeugführerscheine: Herrn

Zugehörigkeit zu (mit Zeitangabe von — bis):

Treikorps vom ... bis ... vom ... bis ..., HJ vom ... bis ...  
(Name)

Stahlhelm vom ... bis ..., SA vom ... bis ...

Jungdo vom ... bis ..., NSKK vom ... bis ...

Sonstige Angaben:  
a. W. Senator, Reichsritter, Senator, Reiter, Politischer Leiter, in der Bauernschaft, Reichslandes, Jäger etc.)

Mitglied des Vereins »Lebenborn«? ja Im Besitz des Zuliechters? ja

Ehrenzeichen der Bewegung:  
(Goldenes Parteiausleihen, Gauehrenzeichen, Coburger, Mützorden, Goldenes HJ-Ausleihen)

Olympia-Ehrenzeichen:  
(Angabe der Klasse)

Sportabzeichen: SA jei. Bronze Reiter jei. Bronze Reichs — DMS —  
(mit jeweiliger Angabe ob Bronze, Silber oder Gold)

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit ja oder nein beantworten)

1. Pour le mérite: ..... 2. Goldener preußischer Militärverdienstkreuz: .....  
(Höchste Auszeichnung für den Unteroffiziers-Dienstgrad)

3. EK I: ..... 4. EK II: .....  
—

5. EK II am weißen Bande: ..... 6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: .....  
—

7. Sonstige im Felde erworbenen Landesorden: .....  
—

8. Verdunnenabzeichen:  
(Eintagen, rote Schärpe, Silber oder Gold)

Dreiüber in der Dienstalterliste vom 1. 12. 36, die die eigene Person betreffen, mitteilen:

Berlin, Zimmergutstr. 41, 6. Stock, 1. Oktober 1937, H. Gottschalk  
(Ort) Strasse und Nummer (Datum) (Unterschrift)

5. 10. 37.

W.M.

Die Dienstalterliste 1937 mit dem Stand vom 1. 12. wird kurz vor Weihnachten 1937 erscheinen.  
Bestellkarten gehen den Führern rechtzeitig zu.

Fragebogen

zur Berichtigung bzw. Ergänzung der Führerkartei der SS-Personalkanzlei.

Ober  
SS-M

I. Persönliche Verhältnisse:

459 82. K.

Name: ... Götsch ..... Vorname: ... Werner ..... Dienstgrad: ... Hauptmannsführer  
Sind Sie hauptamtlicher SS-Führer? ... ja .....  
Genaue Privatanschrift (Ort) ... Berlin-S. .... (Str.) ... Bambergstr. 41 b. Grifeld  
Geburtstag: ... 23.10.1912 ..... Geburtsort: ... Rock .....  
Sind Sie verheiratet? ... ja ..... ledig? ... nein ..... geschieden? ... nein ..... verwitwet? ... nein  
Mädchenname der Frau: ..... Geburtstag und Ort: .....  
Ist Ihre Frau Parteigenossin? ... nein ..... Partei-Mitgl.Nr: .....  
Haben Sie Kinder und wieviele männliche? ..... weibliche? .....  
Wie alt sind Ihre Söhne? ..... Töchter? .....  
Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt? .....  
Welche? .....  
Haben Sie selbst eine Volksschule besucht? ..... bis einschl. welcher Klasse? .....  
Besuchten Sie eine Mittelschule? ..... bis einschl. welcher Klasse? .....  
Besuchten Sie eine höhere Schule? ..... ja ..... bis einschl. welcher Klasse? ..... Überkündete  
Haben Sie das Abitur? ..... nein .....  
Haben Sie eine Fachschule (Technikum usw.) besucht? und welche? ..... ja .....  
Habende Handelschule ..... Haben Sie das Abschlußexamen? ..... ja .....  
Haben Sie eine Hochschule (landw. od. techn. usw.) besucht? und welche? .....  
Haben Sie das Abschlußexamen? .....  
Haben Sie eine Universität besucht? .....  
Was haben Sie studiert? .....  
Haben Sie Ihr Studium abgeschlossen? .....  
Welchen Beruf haben Sie erlernt? ..... Kaufmann (als Vorbereitung) Handelschule  
Welchen Beruf üben Sie jetzt aus? ..... Kaufmannsführer 44-Führer .....  
Wer ist Ihr Arbeitgeber? ..... 10. Hauptamt .....  
Haben Sie einen Führerschein? (welchen?) ..... ja ..... möglich, fiktiv (Schule)  
Welche Sprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift? ..... möglich, fiktiv (Schule)  
Haben Sie eine Dolmetscherprüfung abgelegt und in welchen Sprachen? .....  
Gehören Sie einer Konfession an und welcher? ..... nein .....  
II. Parteiverhältnisse:

SS-Nummer: ... 10. 238 ..... Partei-Mitgl. Nr.: ... 459 389 .....  
Waren Sie Angehöriger der SA? ..... SA-Reserve? ..... NSKK? ..... H-J? .....  
Waren Sie politischer Leiter? .....  
Sind Sie im Besitze des Coburger Ehrenzeichens? ..... Blutordens? .....  
SS-Totenkopfringes? ..... ja ..... Ehrendegens des Reichsführers-H? .....  
.....

Besitzen Sie

das Reichssportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold? *4 Radzige... 4 H. w. füllt.*

das SA-Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold? *je*

das Reiterabzeichen in Bronze, Silber oder Gold? *je*

III. Militärverhältnisse.

a.) bis Kriegsende:

Haben Sie aktiv gedient? ..... in welchem Truppenteil?

Waren Sie Frontkämpfer? ..... welche Truppenteile?

Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht?

Waren Sie in Kriegsgefangenschaft?

Welche vor dem Feinde erworbenen Auszeichnungen besitzen Sie?

Welche sonstigen Orden und Ehrenzeichen sind Ihnen verliehen?

Haben Sie das Verwundetenabzeichen (Schwarz, Silber, Gold)?

b.) von Kriegsende bis zur Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Haben Sie in der Reichswehr (Reichsmarine) oder Polizei gedient und wie lange?

Bei welcher Waffengattung? ..... Truppenteil?

Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht?

Waren Sie Freikorpsangehöriger? ..... welches?

c.) nach Wiedereinführung der Wehrpflicht am 16.3.35:

Haben Sie gemäß Gesetz v. 16.3.35 der einjährigen oder achtwöchentlichen Dienstpflicht genügt? ..... wann?

Welche Waffengattung? ..... Truppenteil?

Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht?

Haben Sie im Arbeitsdienst gedient? wie lange?

IV. Ausland.

Waren Sie im Ausland? ..... wo? ..... wie lange?

In welcher Eigenschaft? (Kaufm. Farmer, Angest. usw.)

Waren Sie in ehemaligen deutschen Kolonien? ..... wie lange?

In welcher Eigenschaft? (Kaufm. Farmer, Angest.) oder (Beamter, Soldat)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

# Personal-Bericht

des SS-Obersturmführers Werner Göttisch Führer i. SD.  
(Dienstgrad) (Vor- und Zuname) (Dienststellung und Einheit)

Mitglied Nr. der Partei: 459.389 SS-Ausweis Nr. 36.237 (10.238)

Seit wann in der Dienststellung: 15.2.34 Beförderungsdat. 1. lebt. Dienstgrad: 20.6.34

Geburtstag, Geburtsort (Kreis) 23.X.1912, Kiel

Beruf: 1. erlernter Kaufmann 2. jetziger Führer i. SD.

Wohnort: Berlin SW 68 Straße: Wilhelmstr. 102

Verheiratet? Nein. Mädchennname der Frau: ----- Kinder? --- Konfess.: ---

Wirtschaftliche Verhältnisse: geordnet

Vorstrafen: Keine

Verlegerungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung:

## Beurteilung:

I. Ethisches Gesamtbild: *klar und fallblasse Farben  
große Vorsicht bei Begegnungen  
grau und weiß in Freizeit*

II. 1. Charakter: *faßt*

2. Wille: *faßt*

3. Gesunder Menschenverstand: *faßt*

Wissen und Bildung: *gute Allgemeinbildung*

Auffassungsvermögen: *perfekt*

Nationalsozialistische Weltanschauung: *hoch entwickelt*

III. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: *in jeder Begegnung  
niedrig und frei*

9.5.35 *Wittig*  
SS Obersturmführer

IV. Ausbildungsgang, Kurse, Spezialausbildung:

V. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. durch den Dienst in der alten Armee, der Reichswehr oder Polizei:

2. im SS-Dienst: *Spaetgut als führer wiss Krieger*

3. in der Leichtathletik:  *sehr gut*

4. im Unterricht:  *kann wohl lehrreich vorlesen.*

VI. Eignung 1. zur Beförderung: *Mr. Befreit im Amt*

2. für welche Dienststellung: *Aufseher*

Berlin, den 5. II. 1935

Unterschrift:

Dienstgrad:  
*49 Oberstabsfeld.*

Dienststellung:  
*Aufseher*

Stellungnahme der vorgenannten Dienststellen:

*Angestellt, 1. Februar 37.*

*Angestellt, 17. Februar 1937*

v

# • SS-Stammrollen-Auszug des Göttisch, Ohnmur

Eintritt in die SS Beförderungen Datum	Personalien	Militärdienst	Pa
1	2	3	
SS-Anwärter	Name:	Gleidens- oder Heimat-Truppe:	Eingel.
15. II. 31.	Vorname: Göttisch	von ..... bis .....	1
SS-Mann	Ersterter Beruf:	Feld-Truppe:	Mitgli.
15. IV. 31.	Zweitiger Beruf:	von ..... bis .....	4
SS-Nr.	Sturmmann	Freikorps:	Teilnac
10138		von ..... bis .....	Lnmv
SS-Sturmann	Rottenführer	Reichswehr:	
	Geburtsdatum:	von ..... bis .....	
SS-Scharführer	Geburtsort:	Reichswehr:	
1. XII. 31.	Kiel	von ..... bis .....	
Oberscharführer	Religion:	Polizei oder Gendarmerie:	
X	christlich	von ..... bis .....	
Truppführer	Wohnort:	Polizei oder Gendarmerie:	
1. II. 33.	München	von ..... bis .....	
Obertruppführer	Wohnung:	Leichter Dienstgrad: Seit wann?	
1. VII. 33.	Olymperstr. 3 (Genthinstraße)	Sonder-Ausbildung:	
Sturmführer	Am Olympiawiese	Orden und Ehrenzeichen:	
15. II. 34.	Stand: led. verh. verw. gesch.	von ..... bis .....	
Obersturmführer	männl. weiß,	Zahl der Kinder:	
20. O. 34.		Alter: von ..... bis .....	
Sturmhauptführer	Körperlänge:	Verwundungen:	
11. 1. 35.	181 cm	Kriegsbeschädigt: %	
Sturmbannführer	Schuh-Nr. 42	Führerschein:	
	Kopfweite: 56	Sonstiges:	
Standartenführer	Sonstiges (Vorstrafen usw.):		
Oberführer			
Brigadeführer			
Gruppenführer			

SS-Form. 1M. 184. 50. M.





A b s c h r i f t .

Le b e n s l a u f .

W e r n e r , Theodor G ö t t s c h .

1859

Sohn des Bautechnikers Theodor Götsch,  
Ehefrau: Bothilde Götsch geb. Larsson. ( in Schweden geb. )

e v a n g e l i s c h , l e d i g .

23. 10. 12 geboren in Kiel.

O s t e r n 1919 - 28 Mittelschule, Kiel.

O s t e r n 1928 - 30 zweijährige Höhere Handelsschule,  
Kiel. ( Abschlußprüfung ).

O s t e r n 1930 Prüfung für Obersekundareife bestanden  
a.d. Staatlichen Realschule, Kiel-  
Wellendorf.

1. Mai 1930-Dez.31 Praktische Lehrzeit für Studium a.d.  
Handels-Hochschule bei der Konfekti-  
onsfirma Hettlage u. Lampe, Kiel.

D e z . 1931 - O k t . 32 Ohne Beschäftigung. Studium wegen  
plötzlicher finanzieller Schwierig-  
keiten des Vaters unmöglich.

1. Oktober 1932 Übernahme in den Sicherheitsdienst  
des Reichsführers SS., Oberabschnitt  
Ost, Berlin.

P a r t e i d a t e n : Eintritt in die NSDAP: Jan1931 (459389)  
" in die SS : März 1931 (lo238)

Beförderungen:

SS-Scharführer	1. Dez. 1931
SS-Truppführer	1. Febr. 1933
SS-Obertruppführer	15. August 1933

Berlin, den 20. Januar 1934.

Werner G o t t s c h .

E I L T !!

5465

II 112  
Sch./Hg.

Berlin, den 26.11.1936.

27.11. Vorlage Ref. A.

Vermerk:

U.

Betr.: Mordprozess Frankfurter in Chur am 9.12.1936.

Vorg.: Hiesiges Schreiben an C vom 13.11.1936 und  
mündliche Rücksprache des SS-Hpt.Stuf. Götsch  
mit SS-Staf. Albert.

Anlg.: 1 Funkspruch.

II 112-1  
18-1

Gemäss Rücksprache des SS-Hpt.Stuf. Götsch  
mit SS-Standartenführer Albert wird in nachstehenden  
Punkten folgende Begründung gegeben, die eine Beob-  
achtung des Prozesses gegen den Gustloff-Mörder David  
Frankfurter am 9.12.1936 in Chur/Schweiz als zweckmäs-  
sig erscheinen lässt.

1) Der Vertreter von SS-O'Stabf. d'Alquen, SS-O'Stuf.  
aus den Rhinen, gibt auf Befragen fernmündlich an,  
dass ein Sonderberichterstatter des "Schwarzen  
Korps" an dem Prozess in Chur nicht teilnimmt. Das  
"Schwarze Korps" habe sich vorbehalten, den Oberre-  
gierungsrat Diewerge aus dem Propagandaministerium  
mit der Wahrnehmung der Interessen des "Schwarzen  
Korps" zu beauftragen.

Diewerge ist bekannt geworden durch die Veröffent-  
lichungen seiner Schriften, durch die er sich nach  
hiesiger Überzeugung journalistisch zu sehr festge-  
legt hat.

SS-Hpt.Stuf. Ehrlinger hält Diewerge SD-mässig nicht  
soviel zuverlässig, dass er evtl., wenn auch indirek  
die Belange des SD in Chur wahrnehmen könnte.

2) Der am Chur-Prozess als Vertreter der Nebenklägerin,  
Pgn. Gustloff, teilnehmende Prof.Dr. Ernst Grimm ist  
politisch unzuverlässig. Aus einer Mitteilung der  
Zentralabteilung II 2 an das Geheime Staatspolizei-

Blatt 2

amt vom 5.9.36 ist ersichtlich, dass er laufend die Verteidigung von Grössen der Systemzeit übernommen hatte, und dass er auch nach der Machtübernahme die jüdische Synagogengemeinde in Essen vertreten hatte, als diese einen Prozess gegen den Fiskus wegen der Besetzung eines jüdischen Hauses durch die HJ führte.

3) SS-Sturmbannführer Staabe, der Hauptschriftleiter des "Frankfurter Volksblattes" hält eine Beschickung des Prozesses durch Angehörige des SD für unbedingt zweckmässig. Wie aus anliegendem Funkspruch hervor geht, würde er die Voraussetzungen (Besorgung von Presseausweisen und Aufträgen) besorgen.

4) Es wäre beabsichtigt, die SS-Hauptscharführer Schröder und Eichmann zum Prozess nach Chur zu entsenden. die nötigen Voraussetzungen (Besorgung von Devisen, Presseaufträgen usw.) würden von der Abtlg.II 112 selbst geschaffen. Durch die Entsendung von 2 SD-Angehörigen wird es ermöglicht, dass der eine sich mit Hilfe seines Presseausweises Einsicht in die Presse- und Hotellisten verschafft, während der andere an der Verhandlung selbst teilnimmt.

Es ist für II 112 ungeheuer wichtig zu erfahren, welche Gruppe des Judentums hinter dem Mord steht. Bis- her sind hier nur Vermutungen vorhanden.

Die beiden genannten Referenten der Abtlg.II 112 sind soweit mit der Materie vertraut, dass sie die Grösser des internationalen Judentums, die, wie aus der internationalen Presse hervorgeht, zum Teil zweifellos am Prozess teilnahmen werden, grösstenteils namen- mässig, teilweise sogar aus Photographien usw., kennen.

Da die Angelegenheit wegen der zu treffenden Vorbereitungen sehr dringend ist, wird um baldige Entscheidung gebeten.

Vfg.

I. An Stbf, mit der Bitte um Vorlage bei C.  
II. Wvl, bei II 112

Stbf, I.1 II 1 II 11 II 112

*6. B. 20. 11. 44*

II 112

Sch./Hg.

Berlin, den 13.11.1936.

5471

E i l t .

Vermerk:

Betr.: Mordprozess David Frankfurter am 9.12.36 in Chur.

Die Hauptverhandlung im Mordprozess David Frankfurter vor dem Kantonsgericht Graubünden beginnt am 9.12. 1936 in Chur/Schweiz. Sie wird voraussichtlich 3 Tage dauern.

Hauptstichigkeit Die Beobachtung der ausländischen jüdischen und nichtjüdischen Presse in der letzten Zeit hat ergeben, dass dieser Anlass zu einer Demonstration des internationalen Judentums gegen Deutschland werden wird. Massgebliche jüdische Vertreter werden in Chur anwesend sein, um von dort aus den Prozess zum Greuel- und Boykottkampf gegen das Reich auszuwerten.

Beobachtung Eine Beobachtung des Prozesses durch vertrauenswürdige Sachkenner für den SD wird als sehr zweckmäßig erachtet. Es wird ausserordentlich wichtig sein zu wissen, welche Gruppe des internationalen Judentums hinter dem Mord und seiner Verteidigung steht.

Referenten Die Abteilung II 112 macht daher folgenden Vorschlag  
2 Referenten der Abteilung II 112 werden als Beobachter zum Prozess nach Chur/Schweiz entsandt. (2 deshalb, weil die Verhandlung selbst und die Umgebung zu beobachten wäre und beide sich in ihrer Arbeit unterstützen könnten.). Die Referenten hätten in Chur als Pressevertreter des "Frankfurter Volksblattes" aufzutreten (Hauptschriftleiter dieser Zeitung ist der SS-Hpt. Sturmführer Staebbe, Angehöriger des S.

Um Entscheidung wird gebeten. Auf der anderen Seite und hier.

Vfg.

- I. An Stbf. mit der Bitte um Vorlage bei C.  
II. Wvl. bei II 112

Stbf. I 1

II 1

II 11

II 12

Mit.

Mit.

(Hinweis: 2. Seite.)

966/36